

# Anmeldung/Termine

Der erste Kurs umfasst insgesamt 56 Stunden, die sich auf mehrere Abend- und Samstagsveranstaltungen verteilen.

Die Teilnahme an der Schulung ist kostenlos.

Sie können sich bei den unten aufgeführten Ansprechpartnerinnen und der Informationsstelle telefonisch oder per E-Mail bewerben. Dafür geben Sie bitte Namen, Vornamen, Sprachkenntnisse, Geschlecht, Adresse, Telefonnummer und, falls vorhanden, auch Ihre E-Mail-Adresse oder Faxnummer an.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an, da die Teilnehmerzahl auf max. 30 Teilnehmerplätze begrenzt ist.

## Schulungsbeginn:

Donnerstag, 15.10.2009, 17.00 – 20.30 Uhr

## Schulungsort:

INCI e.V.  
Zeißstraße 22 – 28 · 22765 Hamburg

## Ansprechpartnerinnen:

- Karin Robben (Koordination MiMi Hamburg)
- Isabel Marin Arrizabalaga  
Graf-Johann Weg 38 · 22459 Hamburg  
Tel.: 040 – 72 96 35 27 · Fax: 040 – 72 96 35 29  
E-Mail: info@mimi-hamburg.de · www.mimi-hamburg.de  
Bürozeiten: Mo. 15.00 – 17.00 Uhr, Do. 10.00 – 12.00 Uhr

## Weitere Informationen zum MiMi-Gesundheitsprojekt in Hamburg erhalten Sie bei:

- Elena Kromm-Kostjuk (MiMi-Koordination EMZ)  
Tel.: 0511 – 16 84 10 17  
ethno@onlinehome.de

# Förderer/Träger

## Projektförderer

### Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz

Billstraße 80 A  
20539 Hamburg  
www.hamburg.de



## BKK-Landesverband NORD

Süderstraße 24  
20097 Hamburg  
www.bkknord.de



## Standortprojektträger Hamburg

### Verband Kinder- und Jugendarbeit Hamburg e.V.

Budapester Straße 42  
20359 Hamburg  
www.kinder-undjugendarbeit.de

Fachverband für die Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen



## Bundesweiter Projektträger

### Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.

Königstraße 6  
30175 Hannover  
www.ethno-medizinisches-zentrum.de  
www.bkk-promig.de



# MiMi

## Das Gesundheitsprojekt

### Mit Migranten für Migranten



# Migrantinnen und Migranten gesucht

## Schulung zu interkulturellen GesundheitsmediatorInnen in Hamburg



Verband Kinder- und Jugendarbeit Hamburg e.V.  
Fachverband für die Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen



Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz  
Hamburg

Im Gesundheitsprojekt „Mit Migranten für Migranten – Interkulturelle Gesundheit in Hamburg (MiMi Hamburg)“ setzen sich ExpertInnen des hiesigen Gesundheits- und Sozialwesens gemeinsam mit engagierten MigrantInnen für einen besseren Zugang der MigrantInnen zu den Diensten und Angeboten des Gesundheitssystems ein.

„Mit Migranten für Migranten“ ist gleichzeitig das Motto und Konzept des Projekts, dessen Ziel es ist, MigrantInnen zu interkulturellen GesundheitsmediatorInnen auszubilden.

Dabei erhalten interessierte MigrantInnen wichtige Informationen zum deutschen Gesundheitssystem, zu anderen Themen der Gesundheit und erwerben die Kompetenzen für Einsätze in unterschiedlichen gesundheitlichen Kontexten.

Nach der Schulung können die ausgebildeten GesundheitsmediatorInnen in verschiedenen Bereichen der Gesundheitsversorgung aktiv werden, wie z.B. Durchführung von muttersprachlichen Informationsveranstaltungen, Moderation von interkulturellen Gesprächsrunden, mündliche Übersetzungen, Unterstützung von Gesundheitskampagnen zu aktuellen Themen sowie individuelle Unterstützung in besonderen Lebenslagen.

Das interkulturelle Projekt MiMi Hamburg wird von der Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz der Hansestadt Hamburg und dem BKK-Landesverband NORD gefördert. Der Verband für offene Kinder- und Jugendarbeit Hamburg e.V. führt das Projekt in Kooperation mit dem Ethno-Medizinischen Zentrum e.V. durch.

Für das Projekt suchen wir aufgeschlossene und engagierte MigrantInnen. Sie sollten Interesse am Thema Gesundheit sowie Kontakte und Zugang zu ihren Landsleuten haben.

Wir interessieren uns für TeilnehmerInnen, die im Anschluss an die Fortbildung mit uns gemeinsam die Angebote von MiMi Hamburg durchführen und weiter entwickeln. Die Einsätze werden mit einem Honorar vergütet.

## Sprachen

Für das MiMi-Gesundheitsprojekt in Hamburg werden MigrantInnen mit guten Kenntnissen in einer der folgenden Sprachen gesucht:

- Albanisch
- Arabisch
- Bosnisch
- Englisch
- Französisch
- Griechisch
- Italienisch
- Kroatisch
- Kurdisch
- Persisch
- Polnisch
- Russisch
- Serbisch
- Spanisch
- Türkisch
- und weiteren Sprachen

Weitere Voraussetzungen sind gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift.

Die erste Schulung gliedert sich in einen theoretischen und in einen praktischen Teil und endet mit einer Praxisübung.

- Der theoretische Teil vermittelt Grundkenntnisse über gesunde Lebensweisen sowie über Angebote und Aufgaben des deutschen Gesundheitswesens.
- Im praktischen Teil lernen die TeilnehmerInnen, selbstständig Veranstaltungen zu planen und durchzuführen sowie verständlich und kultursensibel Informationen zu vermitteln.

Nach dieser Schulung und den anschließenden Einsätzen erhalten die TeilnehmerInnen ein Zertifikat.

## Schulungsthemen

- Das deutsche Gesundheitssystem
- Ernährung und körperliche Bewegung
- Schwangerschaft und Familienplanung
- Kindergesundheit
- Erste Hilfe beim Kind
- Seelische Gesundheit
- Alter, Pflege und Gesundheit
- Masern, Impfen, Grippe
- Beratungsnetzwerk in Hamburg

Weitere Schulungen sollen folgen (z.B. eine Fortbildung zu mündlichen Übersetzungen im ersten Halbjahr 2010).

Mehr über die Schulungsthemen und das Ausbildungsprogramm erfahren Sie bei den Ansprechpartnerinnen von MiMi Hamburg.